

# CAS Lichtgestaltung



Mehr Infos unter  
[hslu.ch/cas-lg](https://hslu.ch/cas-lg)



# Übersicht

Licht ist in der Innenarchitektur und Architektur ein grundlegendes Gestaltungsmedium. Ohne Licht gibt es keine Wahrnehmung von Raum. Wer Licht und seine Wirkung kontextgerecht, nutzbringend und überzeugend gestalten möchte, muss über die grundlegenden technischen Kenntnisse verfügen.

Das CAS Lichtgestaltung ist ein Weiterbildungsangebot des Instituts für Innenarchitektur IIA in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gebäudetechnik und Energie IGE der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Experten und Expertinnen aus Praxis, Lehre und Forschung leiten das Kontaktstudium und unterstützen die Teilnehmenden im Selbststudium.

Die Teilnehmenden eignen sich umfangreiche Kompetenzen in der Gestaltung von Räumen mit Tages- und Kunstlicht an. In aufeinander abgestimmten Modulen werden sowohl technische als auch gestalterische Inhalte vermittelt. Nach Abschluss des CAS verfügen die Teilnehmenden über die nötigen Fertigkeiten, um in einem Bau- oder Umbauprojekt im Themenfeld Lichtgestaltung eine übersetzende und vermittelnde Rolle sowohl zwischen Fachleuten als auch mit der Bauherrschaft einnehmen zu können.

# Hintergrund

Bei der Kunstlichtplanung ist das Gestaltungselement das Licht selbst. Durch Entscheidungen über Position, Richtung, Intensität, Verteilung und Farbe des Lichtes wird eine gewünschte Raumwirkung geschaffen. Bei der Tageslichtplanung hingegen, ist das Gestaltungselement nicht das Licht, sondern die physische Materie der gebauten Umwelt, welche die Lichtwirkung bestimmt. Natürliches Licht ist dabei dynamisch und abhängig vom Standort. Die Lichtversorgung mit Tageslicht wird im Idealfall stimmig durch das Kunstlicht ergänzt.

Licht ist ein visuelles Medium, das sehr eng mit der persönlichen Wahrnehmung verknüpft ist. Daher legt das CAS Lichtgestaltung einen starken Fokus auf das eigene Erleben von Licht. Dank eigener Erfahrung in der praktischen Arbeit mit Licht, lassen sich die Aufgaben und Herausforderungen im Planungsalltag kompetent meistern. Die herkömmliche, vor allem funktionale Ausleuchtung von Räumen wird in diesem Bildungsgang durch Betrachtungsweisen und Methoden erweitert, die auch das Komfortbedürfnis von Nutzenden berücksichtigen. Entscheidend bei der Gestaltung von Prozess und Resultat eines Lichtprojekts ist es, die Sprache und Kommunikation des Lichts aus technischer wie auch räumlich-gestalterischer Sicht, zu beherrschen.

Grundlagen  
des Lichts

Kontext  
und Tageslicht

Gestalten  
mit Kunstlicht

Gestalten  
von Leuchten

Abschluss-  
arbeit

# Themen und Inhalte

Im Modul «Grundlagen des Lichts» erlernen die Teilnehmenden die Fachsprache für die angemessene Kommunikation in der Lichtbranche. Sie erwerben das Verständnis für grundlegende lichttechnische Zusammenhänge. Sie erfahren die Interaktion von Licht und Raum, Oberfläche, Material und Farbe, wie auch die Wirkung von Licht auf den menschlichen Biorhythmus und die Gesundheit. Die Wahrnehmung von Licht wird mit Hilfe von Demonstrationsobjekten und durch die Analyse von Lichtphänomenen geschult.

Das Modul «Kontext und Tageslicht» vermittelt Wissen über das natürliche Licht mit seinem dynamischen Wesen. Anhand von praxisnahen Übungen und Beispielen werden Gestaltungsmöglichkeiten mit Tageslicht behandelt. Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, den Kontext, in welchen ein Gebäude oder eine Raumsituation eingebunden ist, zu analysieren. Damit werden spezifische Raumqualitäten erleb- und gestaltbar.

Im Modul «Gestalten mit Kunstlicht» wird der Fokus auf die Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Licht und Raum gelegt. Dabei wird vermittelt, wie eine angestrebte Raumwirkung durch künstliches Licht erzeugt werden kann. Die Teilnehmenden werden befähigt, Aufgaben der quantitati-

ven und qualitativen Lichtplanung umzusetzen. Ausserdem sind sie in der Lage, die Fülle der technischen Möglichkeiten in kreative Gestaltungslösungen zu übersetzen und zielgruppengerecht zu beschreiben. Hierzu werden Praxisbeispiele unterschiedlicher Anwendungen und Nutzungen bearbeitet.

Das Modul «Gestalten von Leuchten» zeigt die Vielfalt von Serienleuchten auf und behandelt die Möglichkeiten von Sonderleuchten in Einzelfertigung oder als Kleinserie. Weiter werden die Schnittstellen zwischen Gestaltung und Technik im Hinblick auf die gesuchte Lichtqualität untersucht. Es folgt ein Einblick in den Entwurfsprozess von Serienleuchten, in Materialkunde und Fertigungsprozesse.

# Organisatorisches

## Programmleitung

Martin Wiedmer, Industrial Designer BA FH, Erwachsenenbildner MAS PH, Innenarchitekt & Berater sitru.ch, Lehrbeauftragter Institut für Innenarchitektur IIA

## Dozierende

Die Expertinnen und Experten haben langjährige Praxiserfahrung in der Lichtgestaltung mit Fokus auf nutzerspezifische Lösungen oder sind in der Lehre und Forschung tätig:

- Meta Romanens, Innenarchitektin BA FH, MA Architectural Lighting Design, Lichtdesignerin noon Architectural Lighting Studio

- Prof. Björn Schrader, Dipl. Ing. El. TU, Dozent Institut Gebäudetechnik und Energie IGE und Leiter der Themenplattform Licht@hslu an der Hochschule Luzern Technik & Architektur

- Jörg Frank Seemann, MA Architectural Lighting Design, Lichtdesigner und Partner Lucespazio

- David Weisser, Produktgestalter FH, Lichtdesigner SLG, Inhaber fokusform GmbH

## Zielpublikum

Innenarchitekten:innen, Architekten:innen, Lichtplanende und verwandte Disziplinen, Elektroplanende, Institutionelle Bauherrschaften, Nutzende, Öffentliche Hand, Bauherrenvertretung, Immobilienentwickler:innen, Fachstellenleitung

## Voraussetzungen

Abschluss auf Tertiärstufe (ETH/ Universität, Fachhochschule, Höhere Fachschule oder Gleichwertiges) und anschliessend zwei Jahre Berufserfahrung. Bewerberinnen und Bewerber, die über keinen der geforderten Abschlüsse verfügen, können unter individuell zu bestimmenden Auflagen «sur dossier» zugelassen werden.

## Unterrichtssprache

Deutsch

## Kursdaten und Anmeldeschluss

Der Kurs findet jeweils am Dienstag von 8:30 bis 17:00 Uhr statt. Der Kursbeginn sowie der Anmeldeschluss finden hier: [hslu.ch/cas-lg](http://hslu.ch/cas-lg)

## Kosten

CHF 9'780.– (exkl. Reisekosten, Verpflegung)

## Abschlussarbeit (Lernnachweis)

Schriftliche Zertifikatsarbeit nach Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens inkl. Präsentation

## Arbeitsumfang

Ca. 330 Stunden (entspricht 11 ECTS) bestehend aus Kontaktstudium, begleitetem Selbststudium und Selbststudium.

## Abschluss

Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/ FHZ in Lichtgestaltung

## Durchführungsort

Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Campus Horw

# Kontakt

Programmleitung  
Martin Wiedmer  
martin.wiedmer.01@hslu.ch

## Anmeldung und weitere Informationen

Hochschule Luzern  
Technik & Architektur  
Weiterbildungszentrum  
Technikumstrasse 21  
6048 Horw  
T +41 41 349 34 80  
wb.technik-architektur@hslu.ch  
hslu.ch/cas-lg





Mehr Informationen  
zu unserer Studienrichtung  
Innenarchitektur.